

INHALT

[Neue Ausgabe des Musikforums: „Musikpolitik II“](#)
[Großes Interesse am Musikvermittlungsprojekt in Venezuela](#)
[Bilanz 2007: Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs erfolgreich](#)
[Erfolg für Bundesjugendorchester in der Hamburgischen Staatsoper](#)
[Impressum](#)

Neue Ausgabe des Musikforums: „Musikpolitik II“

Nach der großen Resonanz auf das vorangegangene Musikforum *Musikpolitik in der Verantwortung* ist mit dem Themenschwerpunkt *Musikpolitik II* die neue Ausgabe des Musikforums, der nationalen Musikzeitschrift des Deutschen Musikrates, erschienen.

Wie politisch ist Musik? Welche bildungs- und hochschulpolitischen Entwicklungen ermöglichen einen guten Musikunterricht? Welche Rolle kann Musik bei der Lösung von Integrationsproblemen übernehmen? Das Musikforum zeigt, inwiefern Niedersachsen sich als Musikland versteht und stellt dabei musikalische Förderprojekte und die kulturelle Vielfalt Niedersachsens vor, erläutert die Verschmelzung zwischen künstlerisch-musikalischem Anspruch und politischem Engagement am Beispiel **Daniel Barenboims** und stellt die steigende Bedeutung von Kulturmanagement in der Aus- und Weiterbildung heraus.

Das Musikforum widmet sich diesen und weiteren Fragen zum Themenschwerpunkt.

Die Themen im Überblick:

Fokusthema: *Musikpolitik II*

- „Du musst brennen, wenn du anzünden willst“ – Ein Interview mit dem Kommunikationsstrategen **Dieter Gorny** über die Frage: Wie politisch ist Musik?
- Wie sich Niedersachsen als Musikland profiliert. Warum **Lutz Stratmann**, Minister für Wissenschaft und Kultur, auf Förderprojekte und kulturelle Vielfalt in seinem Bundesland setzt
- Lehrpläne, Lehrstoffe und das Schulfach Musik – alles zu verkopft? **Ortwin Nimczik** und **Jürgen Terhag** zu einem Bildungssystem, das in Sachen Musik Kopf steht
- Wissen ist Notwendigkeit - **Friedrich Loock** über Kulturmanagement in der Aus- und Weiterbildung
- „Leidenschaft gepaart mit Disziplin – das ist Musik, das ist Leben“ – **Michael Jenne** zum „Phänomen Barenboim“ zwischen Kunst und politischem Engagement
- „Diese Welt muss man erst mal kapieren“ – **Jochen Kühling** und **Ünal Yüksel** von Plak Music zu ihrer Integrationsarbeit via HipHop und den Aufnahmen mit Außenminister **Frank-Walter Steinmeier** und Rapper **Muhabbet**
- Kunstfreiheit für Gewalt? **Christian Höppner** zur Frage, ob Computerspiele zum Kulturgut erhoben und finanziell gefördert werden sollten

Akzente:

- Musik und die Vereinigung der Seelen. Lebensstationen des **Kurt Masur**: Im Interview erzählt der weltberühmte Dirigent von aufregenden Leipziger Wendetagen im Herbst 1989, von seinen Etappen als Orchesterleiter und den weiteren Plänen
- Im Wein steckt Musikkultur. **Monika Reule** über zwei, die sich mögen – denn jenseits aller Klischees haben Wein und Musik viele Gemeinsamkeiten

Bildung/Forschung:

- Es ist nie zu spät. Das Erlernen eines Instruments erhöht die geistige Leistungsfähigkeit: **Eckart Altenmüller** zu neuronalen Auswirkungen musikalischen Lernens im Alter
- Der Ort der Musik in der Bildung. **Hans Zender** beschreibt seine Gedanken von der Musik als einem Übungsweg der Kreativität

Kirchenmusik:

- „Ein weit geöffnetes Fenster in die Gesellschaft“ – Einerseits leidet die Kirche unter Austritten ihrer Mitglieder, andererseits finden Konzertbesucher vermehrt in die Gotteshäuser. Landeskirchenmusikdirektor **Gunter Kenne** zur Situation und Rolle der Kirchenmusik in Deutschland
- Eine Kirche „renoviert“ sich mit Musik und Marketing. Wie sich die Leipziger Thomaskirche aus der Finanzmisere brachte. Ein Gespräch mit Pfarrer **Christian Wolff**

Wirtschaft:

- Von Hase und Igel, High-End und Wiener Horn: Der bayerische Instrumentenunternehmer und Kommunalpolitiker **Gerhard Meinel** über musikalische Bildung, Globalisierung und gesellschaftliches Engagement

Dokumentation:

- Unermüdlicher Streiter für den Dirigentennachwuchs: **Peter Gülke** beendet Tätigkeit im Beirat des Dirigentenforums

Dies und vieles mehr im aktuellen Musikforum, zu bestellen unter:

Schott Music
Leserservice - Postfach 36 40
55026 Mainz
Deutschland
Telefon. +49 6131 24 68 57
Fax. +49 6131 24 64 83
e-Mail: zeitschriften.leserservice@schott-musik.de
Internet: www.musik-forum-online.de

Großes Interesse am Musikvermittlungsprojekt in Venezuela

Für ein viermonatiges Musikvermittlungsprojekt beim Jugendorchestersystem in Venezuela haben sich erfreulich viele Musiklehrerinnen und -lehrer gemeldet. Die Zahl der Bewerbungen hat die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze um das Dreifache überstiegen. Hierzu **Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat freut sich über das enorme Echo an diesem Musikvermittlungsprojekt. Dieses Interesse der fachlich hoch qualifizierten und engagierten Musiklehrerinnen und -lehrer ist wegweisend für eine stärkere Schwerpunktsetzung der Musikvermittlung im Bereich der auswärtigen Musikpolitik. Mit Venezuela eröffnet sich eine Partnerschaft, von der Deutschland einen großen Nutzen ziehen kann. Die Musikerziehung in Venezuela zeigt in vorbildlicher Weise, dass musikalische Bildung die beste Sozialarbeit ist.“

Vom 08. bis zum 10. Februar 2008 werden ausgewählte Bewerber zu dem finalen Auswahlverfahren in Berlin eingeladen. Ab dem 25. März 2008 erhalten 27 von ihnen für ca. vier Monate die Möglichkeit, instrumentalen Gruppen- und Einzelunterricht sowie Fortbildungen für die venezolanischen Musiklehrer für nahezu alle Orchesterinstrumente zu geben und Erfahrungen im Nationalen Jugend- und Kinderorchestersystem Venezuelas zu sammeln.

Das Musikvermittlungsprojekt wird von der staatlichen venezolanischen Stiftung FESNOJIV (Fundación del Estado para el Sistema Nacional de Orquestas Juveniles e Infantiles) und dem Deutschen Musikrat ausgeschrieben. Das Projekt wird gefördert vom Goethe-Institut, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Deutschen Orchestervereinigung und dem Verband deutscher Musikschulen.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/venezuela

Bilanz 2007: Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs erfolgreich

Viele Preisträger oder Stipendiaten, die aus dem Deutschen Musikwettbewerb (DMW) hervorgegangen sind, konnten sich im vergangenen Jahr über Auszeichnungen freuen oder beruflich Erfolge verzeichnen.

So erzielten u. a. drei vom Deutschen Musikrat geförderte Klaviertrios (das **ATOS-**, das **Morgenstern-** und das **Tecchler-Trio**) beim renommierten Kammermusikwettbewerb in Melbourne einen

Dreifacherfolg. Die DMW-Preisträger und Stipendiaten **Frederic Belli** (Posaune), **Johannes Fischer** (Schlaginstrumente), das **Tecchler-Trio** und das **Morgensten-Trio** wurden beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD prämiert. **Nils Mönkemeyer** (Viola) erhielt den Solistenpreis des Musikfestivals auf Elba und **Nicolas Altstaedt** (Violoncello) den 3. Preis der „Paulo Cello Competition“ in Helsinki.

Auch beruflich konnten einige der Musikerinnen und Musiker, u. a. als Ensemblemitglieder in Opernhäusern und Sinfonieorchestern, Fuß fassen.

Eine Liste über die Erfolge der DMW-PreisträgerInnen und -StipendiatInnen im Jahr 2007 steht unter www.musikrat.de/dmw zum Download bereit.

Im Juni 2008 bietet sich Solisten und Kammermusikensembles in zwölf Kategorien erneut die Chance, am Deutschen Musikwettbewerb teilzunehmen und für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren vom Deutschen Musikrat gefördert zu werden. Der DMW 2008 findet vom 5. bis 14. Juni 2008 in Bonn statt. Die Ausschreibung kann unter www.musikrat.de/dmw heruntergeladen oder im Projektbüro des Deutschen Musikwettbewerbs angefordert werden (musikwettbewerb@musikrat.de). Anmeldungen werden bis zum 15. Februar 2008 entgegengenommen.

Der DMW wird gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stadt Bonn, der Kulturstiftung der Länder und der GVL.

Erfolg für Bundesjugendorchester in der Hamburgischen Staatsoper

Anlässlich des 30. Jubiläums des HAMBURG BALLETT gastierte das Bundesjugendorchester (BJO) in der ausverkauften Hamburgischen Staatsoper: Erstmals arbeiteten die *U21* der Musik und Schülerinnen und Schüler der Theaterklassen und Tänzer des HAMBURG BALLETT zusammen. Auf dem Programm standen **John Neumeiers** Choreografie der Wunderhornlieder und der 4. Sinfonie **Gustav Mahlers**. Die musikalische Leitung lag in den Händen von **Klauspeter Seibel**. Dem Hamburger Konzert waren zwei Aufführungen in Leverkusen vorangegangen. Darüber hinaus gastierte das BJO ohne Ballett in Bonn, Koblenz und Ansbach mit **Leonard Bernsteins** 1. Sinfonie *Jeremiah* und **Gustav Mahlers** Sinfonie Nr. 4.

Bereits in acht Wochen startet die nächste Tournee des Bundesjugendorchesters: Zusammen mit der Klarinettistin **Sabine Meyer** gastiert das Bundesjugendorchester unter Leitung von **Michael Boder** in der Kölner Philharmonie (28. März), im Gewandhaus Leipzig (29. März), in der Berliner Philharmonie (31. März) und in der Harmonie Heilbronn (1. April). Auf dem Programm stehen die Orchestervariationen von **Hans-Jürgen von Bose**, das Klarinettenkonzert von **Berthold Goldschmidt** und die 3. Sinfonie von **Johannes Brahms**. Karten gibt es an allen lokalen Vorverkaufsstellen.

Das Bundesjugendorchester wird u. a. durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Informationen unter www.bundesjugendorchester.de

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de